

Das Original bleibt. Der Raum verändert sich.

Mit dem Superroom entsteht der digitale Nachlass des Upcycling Artists Thino Grünwald – und eine neue Form musealer Erinnerung.

Was geschieht mit einem Werk, wenn der Künstler nicht mehr da ist?

Museen bewahren. Archive dokumentieren. Nachlässe werden katalogisiert. Doch kann ein Künstlernachlass mehr sein als die Summe seiner Werke? Kann er ein Ort der Begegnung bleiben – lebendig, zugänglich und offen für neue Perspektiven?

Mit dem **Superroom** wird dieser Gedanke erstmals am Werk des 2023 verstorbenen Upcycling Artists **Thino Grünwald** erprobt. Sein künstlerischer Nachlass entsteht nicht als digitales Archiv, sondern als kuratierter Ausstellungsraum – ein Museum, das unabhängig von Ort und Zeit besucht werden kann.

Thino Grünwald war ein zutiefst analoger Künstler. Seine Werke entstanden aus Materialien, die berührt werden wollen: Kork, Holz, Farbe und Fundstücke des Alltags. Seine Skulpturen, Abrollkorkdrucke, Gemälde und Installationen erzählen von Transformation – davon, wie aus scheinbar Wertlosem eine neue Bedeutung entstehen kann. Skurrilitäten war eine seiner Erzählweisen.

Gerade deshalb mag es überraschen, dass ausgerechnet sein Werk den Weg in einen digitalen Raum findet.

Doch der Superroom versteht Digitalisierung nicht als Ersatz des Originals.
Das Original bleibt. Der Raum verändert sich.

Die digitale Ausstellung versucht nicht, die materielle Erfahrung eines Kunstwerks zu simulieren. Sie schafft einen neuen Zugang: Sie erzählt Geschichten, macht Zusammenhänge sichtbar und eröffnet Perspektiven, die den Blick auf das Original vertiefen. Das Digitale wird zur Erweiterung der Begegnung – nicht zu ihrem Ersatz. Mit dem ersten Ausstellungsraum hat dieser Prozess bereits begonnen.

Pressemitteilung

www.thino-gruenwald-museum.de

Superroom / nypesmedia

Boris Wildermann

Kontakt

info@nypesmedia.de

0179 | 49 73 743

Weitere digitale Räume werden folgen und den Nachlass Schritt für Schritt erschließen. Perspektivisch wird der Superroom durch Augmented-Reality-Anwendungen ergänzt und bildet zugleich die Grundlage für eine umfassende Retrospektive, die für 2027 oder 2028 vorgesehen ist.

Der Superroom versteht sich als Einladung, über die Zukunft des Museums nachzudenken. Nicht als Ort, der das Original ersetzt, sondern als Raum, der dessen Wirkung erweitert.

Vielleicht liegt darin die eigentliche Aufgabe eines digitalen Künstlernachlasses: nicht das Vergangene bewahren, sondern den Dialog mit einem Werk lebendig zu halten.

Über Thino Grünwald

Thino Grünwald († 2023) entwickelte als Upcycling Artist eine eigenständige künstlerische Position zwischen Skulptur, Druckgrafik, Malerei und Installation. Seine charakteristischen Korkskulpturen, Abrollkorkdrucke und Upcycling-Installationen verbinden handwerkliche Präzision mit einer poetischen Auseinandersetzung über Material, Transformation und Wert.

Über den Superroom

Der Superroom ist ein digitaler Ausstellungsraum, in dem Kunst dauerhaft, ortsunabhängig und kuratiert erlebt werden kann. Mit dem digitalen Nachlass von Thino Grünwald entsteht erstmals ein Museum, das den Weg zu einer Retrospektive bereits vor ihrer Eröffnung sichtbar macht und neue Formen der Kunstvermittlung entwickelt.

Köln, 30.07.2026